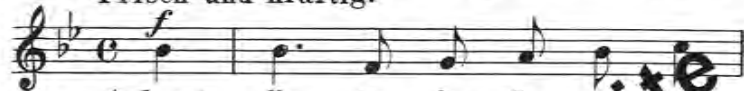


Tenor I.

Frauenlob.

(Paul Baehr.)

Frisch und kräftig. Georg v. Eichenfeld, No 45.



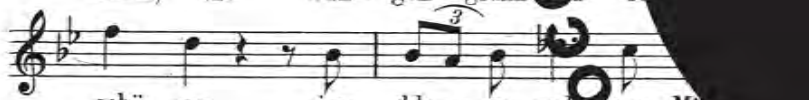
1 Lasst flu - ten des Ge - sen - tes
2 Ein ew - ger Früh - ling laut im
3 Im san - ges - fro - hen Freun - des



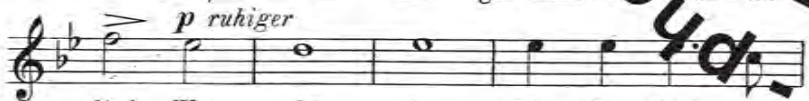
Tö - ne, ein Lied, das aus der
Her - zen, das sich der Kunst und
bun - de frei wird das Herz von



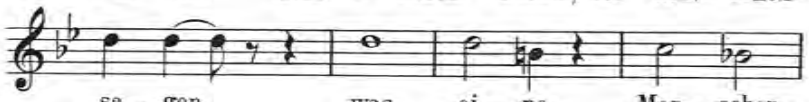
sprüht, wir fei - ern deut sche
weih, in ih - nen sucht für
Gram, die Wan - gen glühn du se



schö - ne im klang - ge - walt - gen Mär
Schmer - zen der Men - schen Herz - ver - ges -
Stun - de, die Au - gen leuch - ten wun - der



lied. Wie schön in Lie - dern frei zu
heit. Drum schwing dich auf, du Lied der
sam. Die deut - schen Frau'n, die deut - schen

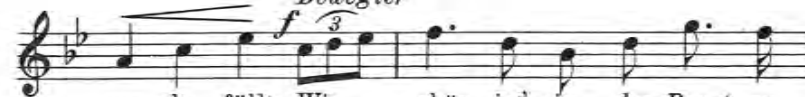


sa - gen, was ei - ne Men - schen -
Lie - be, ge - seg - net sei, was
Lie - der, sind un - ser Stolz und

2

Tenor I.

Bewegter



see - le füllt. Wie schön ist's in der Brust zu
uns be - glückt. Es fühlt sich aus dem Welt - ge -
uns - re Lust. Die Be - cher hoch, ihr lie - ben



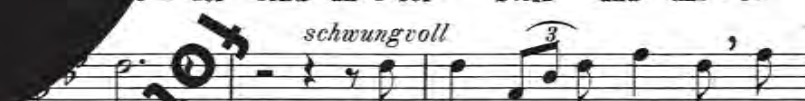
tra - gen ein heiss - ge - lieb - tes Frau - en -
trie be im Lie - de ster - nen - weit ent -
Brü - der und stim - met ein aus vol - ler



und dann in Lie - dern frei zu
drum schwing dich auf, du Lied der
deut - schen Frau'n, die deut - schen



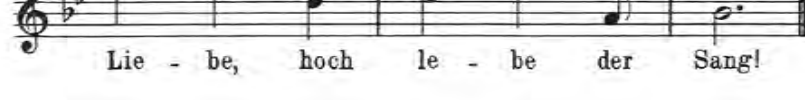
gen was ei - ne Men - schen - see - le
- be - ge - seg - net sei, was uns be -
- der sind un - ser Stolz und uns - re



1-3. Durch - brau - se die Lüf - te, hell -
lust.
leicht zögern



ju - beln - der Klang, hoch le - be die
Lie - be, hoch le - be der Sang!



do not copy
 nicht kopieren
 photocopie interdite

Tenor II.

1

Frauenlob.

(Paul Baehr.)

Frisch und kräftig. Georg v. Eichenfeld, No 45.

1. Lasst fluten des Gesanges
 2. Ein ewiger Frühling im
 3. Im sanftgesfrohen Freundes

zögernd
 Töne, ein Lied, das aus der
 Herzen, das sich der Kunst und
 bunde frei wird das Herz von

a tempo
 sprüht, wir feiern deutsche
 weicht; in ihnen sucht für
 Gram, die Wangen glühn zu so

schöne, im klanggewaltigen Märchen
 Schmerzen der Menschen Herz vergess
 Stunde, die Augen leuchten wunder

p ruhiger
 lied. Wie schön in Liedern frei zu
 heit. Drum schwing dich auf, du Lied der
 sam. Die deutschen Frauen, die deutschen

sa-gen, was eine Menschen-
 Lie-be, ge-seg-net sei, was
 Lie-der, sind unser Stolz und

2

Tenor II.

Bewegter
 see-le füllt. Wie schön ist's in der Brust zu
 uns be-glückt. Es fühlt sich aus dem Welt-ge-
 uns're Lust. Die Be-cher hoch, ihr lie-ben

tra-ven ein heiss-ge-lieb-tes Frau-en-
 trie-be im Lie-de ster-nen-weit ent-
 Brü-der und stim-met ein aus vol-ler

und dann in Lie-dern frei zu
 um schwing dich auf, du Lied der
 deut-schen Frau'n, die deut-schen

gen, was ei-ne Men-schen-see-le
 -be-ge-seg-net sei, was uns be-
 -der, sind un-ser Stolz und uns-re

schwungvoll
 1-3. Durch-brause die Lüf-te, hell-
 Lust.

leicht zögern *schneller*
 ju-beln - der Klang, hoch le-be die

rit.
 Lie-be, hoch le-be der Sang!

Bass I.

1

Frauenlob.

(Paul Baehr)

Frisch und kräftig.

Georg v. Eichenfeld, N^o 45.

- 1. Lasst fluten des Gesanges
- 2. Ein ewiger Frühling blüht im
- 3. Im sanftgesprochenen Freundschafts

zögernd

Töne, ein Lied, das aus der Seele
 Herzen, das sich der Kunst und
 bunde frei wird das Herz von

a tempo

sprüht, wir feiern deutsche
 weicht, in ihnen sucht für
 Gram, die Wangen glühn zu

schöne im Klanggewaltigen Männer
 Schmerzen der Menschen Herz Vergegenständlichen
 Stunde, die Augen leuchten wider

Solo

Wie schön ist's in der Brust zu tragen ein
 Es fühlt sich aus dem Weltgetriebe im
 Die Becher hoch, ihr lieben Brüder und

p ruhiger

lied. Wie schön in
 heit. Drum schwing dich
 sam. Die deutlichen

2

Bass I.

heissgeliebtes Frauenbild, und dann in
 Liebesternenweit entückt, drum schwing dich
 stimmet ein aus voller Brust: die deutlichen

Liedern frei zu sagen,
 auf, Lied der Liebe,
 raun, die deutlichen Lieder

ndern frei zu sagen, was eine
 du Lied der Liebe, gesegnet
 die deutlichen Lieder sind unser

ei - - ne
 seg - - net
 un - - ser

Men - - schen - - see - - le füllt.
 sei, was uns be - glückt.
 Stolz und un - re Lust.

Bewegter.
f

Men - - schen - - see - - le füllt. Wie
 sei, was uns be - glückt. Es
 Stolz und un - re Lust. Die

Men - - schen - - see - - le füllt. Wie
 sei, was uns be - glückt. Es
 Stolz und un - re Lust. Die

Frauenlob.

(Paul Baehr.)

Frisch und kräftig.

Georg v. Eichenfeld, Op. 45.



schön ist's in der Brust zu tra - gen ein
fühlt sich aus dem Welt - ge - trie - be im
Be - cher hoch, ihr lie - ben Brü - der und

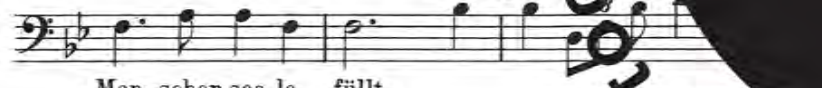


heiss - ge - lieb - tes Frau - en - bild, und dann
Lie - de ster - nen - weit ent - rückt, drum schwin -
stim - met ein aus vol - ler Brust die d



Lie - dern frei zu sa - gen, was
auf, du Lied der Lie - be ge
Frau'n, die deut - schen Lie - der sind

schwungvoll



Men - schen - see - le füllt.
sei, was uns be - glückt. 1-3. Durch - brau - se die Lüf - te, durch
Stolz und uns're Lust.

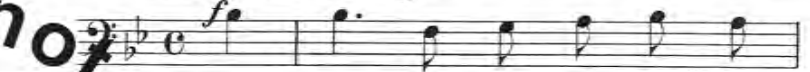


brau - se die Lüf - te, hell - ju - beln - der Klang,

schneller



hoch le - be die Lie - be, hoch le - be der Sang!

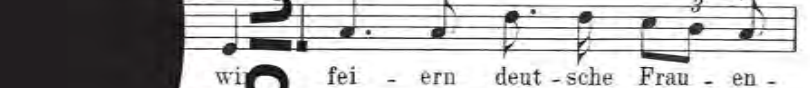


1. Lasst flu - ten des Ge - san - ges
2. Ein ew - ger Früh - ling blüht im
3. Im san - ges - fro - hen Freun - des -



ne, ein Lied, das aus der See - le
zen, das sich der Kunst und Lie - be
de frei wird das Herz von Leid und

a tempo

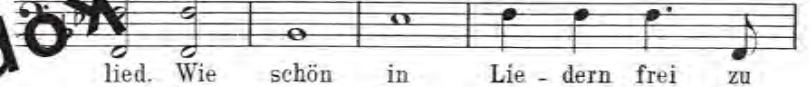


wi - fei - ern deut - sche Frau - en -
in ih - nen sucht für Leid und
die Wan - gen glühn zu sol - cher

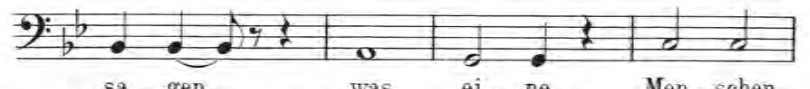


schö - im klang - ge - walt - gen Män - ner -
Schmer - der Men - schen Herz Ver - ges - sen -
Stun - de die Au - gen leuch - ten wun - der -

p ruhiger



lied. Wie schön in Lie - dern frei zu
heit. Drum schwing dich auf, du Lied der
sam. Die deut - schen Frau'n, die deut - schen



sa - gen, - was ei - ne Men - schen -
Lie - be, - ge - seg - net sei, was
Lie - der, - sind un - ser Stolz und

Bass II.

f *Bewegter*

see - le füllt. Wie schön ist's in der Brust zu
 uns be - glückt. Es fühlt sich aus dem Welt - ge -
 uns - re Lust. Die Be - cher hoch, ihr lie - ben

tra - gen ein heiss - ge - lieb - tes
 trie - be im Lie - de ent ent
 Brü - der, stimmt ein aus

Bild, ein Frau - en - bild, und dann in Lie -
 rückt, so weit entrückt, drum schwing auf,
 Brust, aus vol - ler Brust, die deut - schen Frau

sa - gen, was ei - ne Men - schen -
 Lie - be, ge - seg - net sei, was
 Lie - der sind un - ser Stolz und un

schwungvoll

füllt!
 glückt. 1. 3. Durch - brau - se — die Lüf - te, durch -
 Lust.

leicht zögern

brau - se — die Lüf - te, hell - ju - beln - der Klang,

schneller *rit.*

hoch le - be die Lie - be, hoch le - be der Sang.